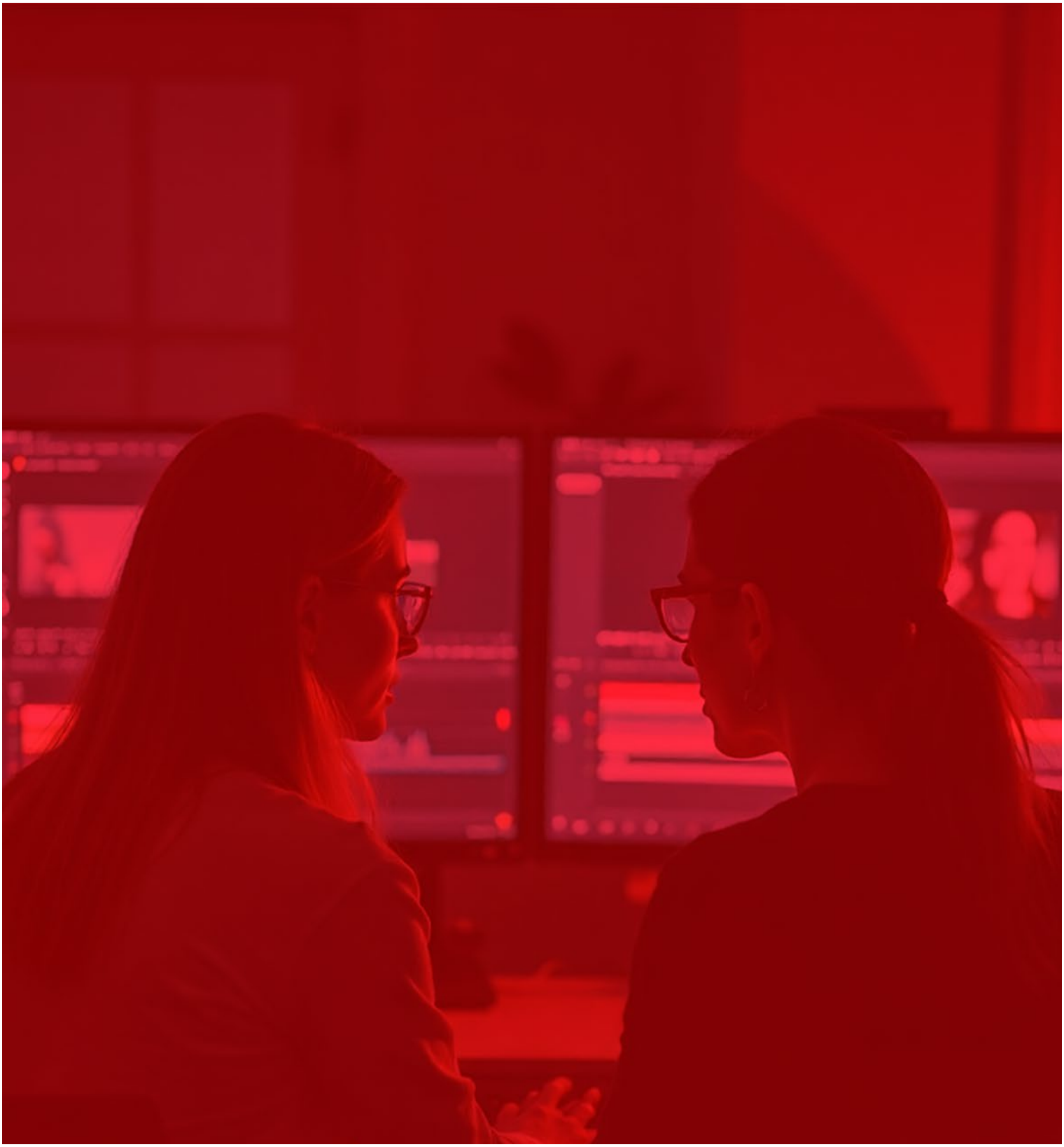


Bundesverband Filmschnitt Editor e.V.

MENTOR*INNEN-PROGRAMM 2026

Mentor*innenprogramm des BFS

Der Beruf des Filmeditors kann wunderbar sein: kreativ, frei, herausfordernd. Aber er kann auch belastend sein: ungewiss, einsam, stressig. Oft fällt es schwer, die richtigen Entscheidungen zu treffen oder Antworten auf drängende Fragen zu finden. Hier setzt das Mentor*innenprogramm des BFS an – eine Abkürzung auf dem Karriereweg, denn nicht jede Erfahrung muss man selbst machen.

Was ist Mentoring?
In unserem Mentor*innenprogramm stehen erfahrene Editor*innen, Berufseinsteiger*innen oder Kolleg*innen, die den nächsten Schritt in ihrer Karriere machen möchten, unterstützend zur Seite. Im direkten Austausch profitieren die Mentees von der Expertise und den Erfahrungen ihrer Mentor*innen.

Für wen ist das Programm geeignet?
Das Mentor*innenprogramm richtet sich an all jene, die sich beruflich weiterentwickeln möchten. Wer sein Ziel bereits erreicht hat, braucht kein Mentoring. Aber für alle anderen kann es eine wertvolle Unterstützung sein. Mentor*innen helfen dabei, Umwege zu vermeiden und schneller ans Ziel zu kommen.

Was erwartet die Teilnehmenden?
Jedes Mentor-Mentee-Tandem gestaltet die Inhalte und den Ablauf individuell.
Mögliche Themen sind:

- **Karriereberatung:** Orientierung, Zielsetzung und Entwicklungsperspektiven.
- **Praktische Tipps:** Arbeitsrechtliche und finanzielle Fragen.
- **Kreativer Austausch:** Gespräche über Filme, Schnitttechniken und kreative Prozesse.
- **Technische Unterstützung:** Fragen zu Programmen und Workflow.
- **Zusammenarbeit:** Umgang mit Regisseur*innen, Produzent*innen und Redakteur*innen.
- **Herausforderungen meistern:** Umgang mit Kritik, Stress und beruflichen Krisen.

Alles, was unseren Beruf ausmacht, kann im Mentoring thematisiert werden – maßgeschneidert für die Bedürfnisse der Teilnehmenden.

Wie läuft‘s ab?

Das Programm beginnt im Februar 2026 mit einem gemeinsamen Zoomcall aller Mentor*innen und Mentees und endet nach einem Jahr.

Wir empfehlen allen Mentoring-Paaren sich in dieser Zeit mehrere Male persönlich zu treffen und monatliche Jour Fixe (gerne online) für gegenseitiges Updaten einzurichten.

Wünschenswert ist es zudem, wenn jede/r Mentee die Mentor*in im Schneideraum besuchen kann – am besten in verschiedenen Phasen der Postproduktion. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, sich bei einer Mentor*in zu bewerben, die in der gleichen Stadt oder zumindest in der Nähe lebt. Das ist kein Muss, aber erleichtert eure Zusammenarbeit.

Auch bei einem eigenen Projekt soll der/m Mentee durch persönliches Mentoring der Rücken gestärkt werden. Sollte in dieser Zeit kein Projekt dafür zur Verfügung stehen, wird sich der BFS bemühen, Material zur Übung zur Verfügung zu stellen.

Das Programm endet mit der Willkommensfeier für den nächsten Jahrgang an Mentees und Mentor*innen. Das Ende des Programms soll aber keineswegs das Ende der Partnerschaft bedeuten. Wir wünschen allen Mentoring-Paaren eine langfristige Freundschaft!

Wie bewerbe ich mich?

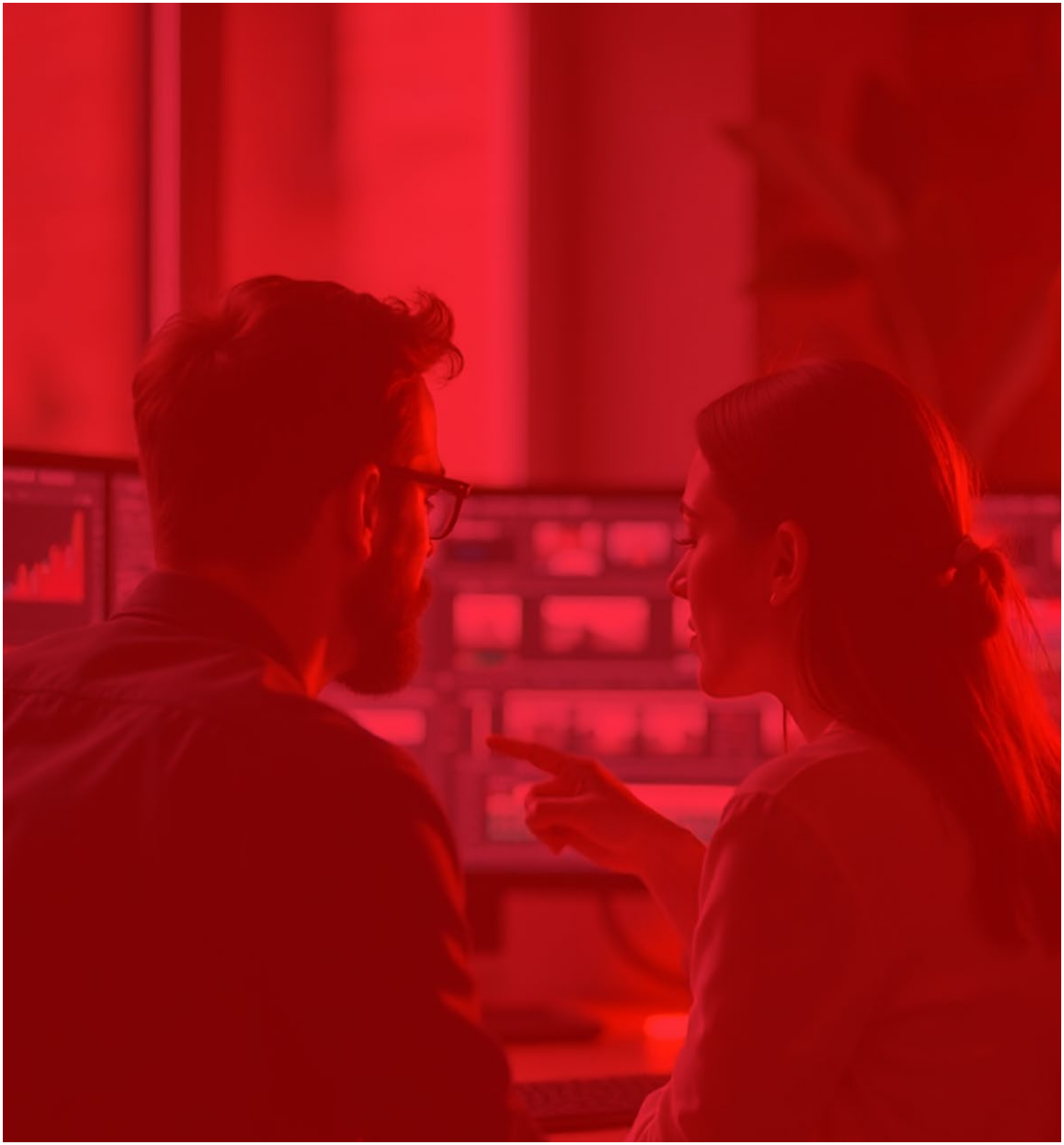
Schicke **bis zum 06.01.2026** eine Mail an mentoring@bfs-filmeditor.de mit folgenden Infos:

- **Vor- und Nachname**
- **Adresse**
- **Telefon**

- **Gewünschte Mentor*in**
- **Alternative Wahl – falls die erste Wahl nicht möglich ist**

(Hinweis: Wir können die Wünsche berücksichtigen, aber nicht garantieren.)

- **Motivationsschreiben**
- **Kurz-Vita** (Deine Projekte)
- **Einflüsse** (Bis zu drei Filme, die eine besondere Wirkung auf dich hatten und warum)
- **Erwartungen** (Warum hast du diese Mentor*in ausgewählt?)



Bundesverband Filmschnitt Editor e.V.

MENTOR*INNEN-PROGRAMM 2026

Unsere Mentor*innen

Gesa Jäger

Spielfilm, Serie | Berlin

Während des Studiums der Geschichtswissenschaften entdeckt sie durch ein Praktikum beim Fernsehen ihre Leidenschaft für Schnitt und absolviert daraufhin eine Ausbildung zur „Fachkraft für Film- und EB-Schnitt“ beim NDR in Hamburg. Im Anschluss zieht es sie 2008 zum Studium der Montage an die Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg, die sie 2013 als Diplom-Schnittmeisterin wieder verlässt.

Ihr Abschlussfilm „LOVE STEAKS“ wird nicht nur für den Deutschen Filmpreis nominiert, sondern bringt ihr 2014 auch unter anderem den NRW Schnitt Preis Spielfilm des film+ Festivals in Köln ein. 2019 zeichnen die Filmkunsttage Sachsen-Anhalt sie mit dem Filmkunstpreis Sachsen-Anhalt/Special Schnitt aus und widmen ihr eine Werkschau. Im selben Jahr erhält sie den Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm des film+ Festivals für ihre Arbeit an „Dreamaway“.

Für die Netflix-Serie „Unorthodox“, an der sie 2019 gemeinsam mit Hansjörg Weißbrich arbeitet, erhält Maria Schrader im Jahr 2020 einen Primetime-Emmy für „Outstanding Directing for a Limited Series“ und die Serie wird 2021 mit dem Grimmepreis Fiktion ausgezeichnet.

Im selben Jahr wird sie in die Academy of Motion Pictures and Arts berufen.

„Das Lehrerzimmer“ von Ilker Çatak, an dem sie im Winter 2021/22 arbeitet, wird beim Deutschen Filmpreis 2023 in 7 Kategorien nominiert und gewinnt 5 Lolas - unter anderem als bester Film und für den besten Schnitt. Gerade hat sie die Arbeit an Frauke Finsterwalders Verfilmung von EUROTRASH - einem Roman von Christian Kracht - abgeschlossen.

Filmografie (Auswahl)

2025 **EUROTRASH** | Spielfilm | R: Frauke Finsterwalder
2024 **GELBE BRIEFE** | Spielfilm | R: İlker Çatak
2024 **KRANK BERLIN** | Serie | Folge 1 & 3 | R: Fabian Möhrke
2023 **CHAOS & STILLE** | Spielfilm | R: Anatol Schuster
2022 **DAS LEHRERZIMMER** | Spielfilm | R: İlker Çatak
2020 **DIE SAAT** | Spielfilm | R: Mia Maariel Meyer
2019 **UNORTHODOX** | Folge 2 & 3 | Serie | R: Maria Schrader

Janine Dauterich

Dokumentarilm/Serie | Berlin

Janine Dauterich entdeckte ihre Begeisterung für den Film in der Film-AG ihres Gymnasiums. Ihr Studium der Montage an der Filmuniversität Babelsberg erweiterte ihren filmischen Horizont und legte die Grundlage für ihre Arbeit als freie Editorin, die sie seit 2005 in verschiedenen Genres ausübt. In den letzten Jahren liegt ihr Schwerpunkt in den Bereichen Dokumentarfilm und Dokuserie.

Für ihre Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Kamerapreis, dem Deutschen Fernsehpreis und einer Auszeichnung der Deutschen Akademie für Fernsehen (DAFF). Einige ihrer Projekte basieren zu großen Teilen auf Archivmaterial, das sie mit dramaturgischer Präzision und einem besonderen Gespür für emotionale Wirkung montiert und dadurch komplexe Perspektiven und Erlebnisse nachvollziehbar macht.

Ihr Wissen gibt sie in Workshops an Universitäten weiter und engagiert sich als Mitglied verschiedener Jurys, darunter der Dokumentarjury des Deutschen Kamerapreises, der Nominierungskommission Filmschnitt der DAFF sowie beim Jugendfilmfestival „Jung & Abgedreht“ in Hanau.

Wichtige Meilensteine

1999: Erstes Praktikum bei einem regionalen TV-Sender
2003–2010: Studium Montage an der Filmuniversität „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg
2023–2025: Creative Edit Consultant bei Netflix DACH

Bedeutende Produktionen

2016 **#MYESCAPE** | Dokumentarfilm | R: Elke Sasse
2019 **BEETHOVENS NEUNTE - SYMPHONIE FÜR DIE WELT** | Dokumentarfilm | R: Christian Berger
2022 **GLADBECK – DAS GEISELDRAMA** | Dokumentarfilm | R: Volker Heise)

Aktuelles Projekt

2025 **VIENNA KILLING - DIE UNTERWEGER STORY** | Doku-Serie | R: Kirsten Brandt

Simone Klier

Spielfilm | Berlin

Geboren und aufgewachsen in Berlin

Nach dem Abitur 6 Jahre als Schnittassistentin tätig u.a. bei Barbara von Weitershausen und Ursula Höf

Seit 1989 als Editorin tätig im Dokumentarfilm und Spielfilm

Lieblingsregisseure: Alfred Hitchcock; Billy Wilder; Francois Truffaut; Ang Lee; Tony Scott; Francis Ford Coppola

Filmografie (Auswahl)

1991-2012 **„BERLIN ECKE BUNDESPLATZ“** Langzeitdokumentation | R: G. Ullrich, D. Gumm
1996 **„KONDOM DES GRAUENS“** Kinofilm | R: Martin Walz
2002 **„4 FREUNDE UND 4 PFOTEN“** Kinofilm | R: Gabriele Heberling
2003 **„BERLINBEIRUT“** Dokumentarfilm | R: Myrna Maakaron
2007 **„MÄRZMELODIE“** Kinofilm | R: Martin Walz
2009-2025 **„EIN STARKES TEAM“** TV Reihe | R: Daria Onyshchenko
2012 **„GLOBAL PLAYER- WO WIR SIND ISCH VORNE“** Kinofilm | R: Hannes Stöhr
2017 **„SCHEIDUNG FÜR ANFÄNGER“** TV Film | R: Thorsten M. Schmidt
2019 **„AUF DEM GRUND“** TV Film | R: Thorsten M. Schmidt
2020 **„MARTHA UND TOMMY“** TV Film | R: Petra K. Wagner
2020 **„DAS WEISSE HAUS AM RHEIN“** TV Zweiteiler | R: Thorsten M. Schmidt
2021 **„DU SOLLST HÖREN“** TV Film | R: Petra K. Wagner
2021- 2025 **„SOLO FÜR WEISS“** TV Reihe | R: Gunnar Fuß
2022-2025 **„IN WAHRHEIT“** TV Reihe | R: Gunnar Fuß
2024 **„EINE BESSERE WELT“** TV Film | R: Sebastian Hilger

Jessica Rudolph

Schnittassistenz High-End
Spielfilm/Serie | Berlin

Jessica Rudolph arbeitet seit 2012 als professionelle Schnittassistenz für Kinospiel- und Dokumentarfilm, sowie Streamingserien.

Zuvor hat Jessica Politik, Geschichte und Literaturwissenschaft in Bonn studiert, sowie von 2009-2012 eine Ausbildung zur Film- und Videoeditorin absolviert.

Während ihres Studiums hat Jessica bei n-tv gearbeitet.

Seit Abschluss ihrer Ausbildung hat Jessica unter anderem an folgenden Filmen und Serien als Assistenz gearbeitet: Tiger Girl, Berlin 1945 - Tagebuch einer Großstadt, Der Greif, Where's Wanda

Außerdem doziert Jessica seit 2021 an der Schnitt-Akademie zum Thema Schnittassistenz. Dadurch hat sie bereits in den vergangenen Jahren vielen Berufseinsteiger*innen mit Rat zur Seite gestanden. Jessica würde entweder neuen Schnittassistenzen oder jenen Schnittassistenzen, die zu von TV zu Spielfilm oder Streamingserien wechseln möchten mit Rat zur Seite stehen.

Auch Editor*innen, die gerne dauerhaft hauptberuflich in die Assistenz wechseln möchten, würde Jessica mentorieren.

Filmografie (Auswahl)

2025 **TOD MEINER JUGEND** | Spielfilm Kino | R: Timo Jacobs (Co-Editor: Oliver Walz)
2024 **LAVANDOULA** | Kurzfilm Kino | R: Varya Popovkina
2024 **DATENIGHT** | Kurzfilm Kino | R: Roman Roth
2023 **SCHIEFLAGE** | Kurzfilm | R: Christian Pasquariello
2023 **DARLINGS** | Spielfilm Kino | R: Lea de Boor & Steffen Maurer

Sandy Saffeels

Spielfilm, Serie | München

Sandy Saffeels arbeitet seit 30 Jahren als Filmeditorin im fiktionalen Bereich. Ihren Einstieg machte sie Mitte der 1990er-Jahre in der Werbung - zunächst als Videoassistentin, später als Postproduktions-Supervisorin, mit dem Wunsch, das Schneiden als eigenes Handwerk zu erlernen. Ihr Weg führte über Industrie- und Making-of-Filme, Musikvideos, Werbung und Kinotrailer hin zum Spielfilm. Später war sie als Geschäftsführerin bei der Münchener Firma Digital Editors und betreute dort diverse bekannte Editoren und unterstütze sie in ihren Projekten.

Ihr erster Langfilm war 1995 der Animationsfilm Die Furchtlosen 4. Ihren ersten real gedrehten Kinofilm schnitt sie 1996 mit Sonnenallee. Seitdem hat sie ein außergewöhnlich breites Spektrum an Genres montiert – von Krimi bis Komödie, von Arthouse bis Mainstream.

Regisseure sind u. a. Sherry Hormann, Paul Schrader, Christian Ditter, Johannes Fabrick und Pia Strietmann. Zu ihren aktuellen Arbeiten gehören die Apple-TV+ Serie Where's Wanda (Staffel 1 & 2), der Kinofilm Momo.

Fun Fact: Sandy hatte das Schneiden am AVID autodidaktisch an dem AVID gelernt, mit dem Norbert Hertzner „Night Moves" geschnitten hatte - der angeblich 1. Kinofilm, der weltweit an einem AVID geschnitten wurde.

Filmografie (Auswahl)

2025 **WHERE'S WANDA - STAFFEL 2** | Serie | Folge 4 | R: Christian Ditter
2024 **MOMO** | Spielfilm | R: Christian Ditter
2023 **WHERE'S WANDA** | Serie | Folge 1 & 2 | R: Christian Ditter
2024 **HERRHAUSEN** | Serie | Folgen 1–4 | Schnittberatung | R: Pia Strietmann
2021/2022 **DER SCHWARM** | Serie | Folgen 1 & 2 | R: Luke Watson
2023 **DER SCHWARM** | Serie | Folgen 7 & 8 | R: Philipp Stölzl
2020 **BIOHACKERS - STAFFEL 2** | Serie | Folgen 2 & 5 | R: Tim Trachte
2023 **CAVEMAN** | Spielfilm | R: Laura Lackmann
2019/2020 **ALTES LAND** | TV-Film | R: Sherry Hormann
2018 **OSTWIND 4 – ARIS ANKUNFT** | Spielfilm | R: Theresa von Eltz

Georg Söring

Spielfilm, Serie | München

Georg Söring wurde 1970 in Hamburg geboren. Er absolvierte eine dreijährige Ausbildung zum Editor bei der Arbeitsgemeinschaft für Fernsehen und Film beim NDR in Hamburg. Von 1996 bis 2004 studierte er Spielfilm-Regie an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Seit 2006 arbeitet er als freier Editor fast ausschließlich im Spielfilmbereich.

Seit 2014 ist Georg Söring auch Lehrbeauftragter des Studienganges „Komposition für Film und Medien“ an der Hochschule für Musik und Theater in München. Er ist Mitglied der Deutschen Filmakademie. Georg Söring lebt in München, wo auch sein Arbeitsmittelpunkt ist.

Filmografie (Auswahl)

2025 **PUMUCKL UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS** | Kinofilm | R: Marcus H. Rosenmüller.
2024-2023 **NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL (STAFFEL 1 UND 2)** | TV-Serie | R: Marcus H. Rosenmüller
2021 **ELDORADO KADEWE** | TV-Serie | R: Julia von Heinz.
2020 **BECKENRAND SHERIFF** | Kinofilm | R: Marcus H. Rosenmüller.
2019 **UND MORGEN DIE GANZE WELT** | Kinofilm | R: Julia von Heinz.
2018-2017 **BELLA GERMANIA** | TV-Mehrteiler | R: Gregor Schnitzler.
2016 **RADIO HEIMAT** | Kinofilm | R: Matthias Kutschmann
2016 **KATHARINA LUTHER** | Fernsehfilm | R: Julia von Heinz.

Simon Gstöttmayr

Spielfilm | München

Simon Gstöttmayr, geboren 1977 in München, begann seine berufliche Laufbahn um 2000 als Schnittassistent und wurde später freischaffender Editor, zunächst in Werbung und Trailern.

Sein Durchbruch im Spielfilm gelang 2011 mit der Komödie “Eine ganz heiße Nummer”. In den folgenden Jahren montierte er unter anderem “Heute bin ich blond” (2013) und “Frau Ella” (2013) für Markus Goller, bevor er eine enge Zusammenarbeit mit Marc Rothemund aufbaute (“Dieses bescheurte Herz” (2017)).

Zudem war er an zwei Staffeln des Netflix-Hits “Dark” von Baran Bo Odar beteiligt.

Ein besonderer Meilenstein war 2018/19 “Der Junge muss an die frische Luft”, ein biografischer Film unter der Regie von Caroline Link, der ein großer Publikumserfolg wurde und beim Deutschen Filmpreis mehrfach ausgezeichnet wurde.

Danach arbeitete er erneut mit Karoline Herfurth - etwas bei “SMS für Dich” (2016) und “Sweethearts” (2019).

In jüngerer Zeit hat er auch für das Fernsehen geschnitten, z. B. bei der preisgekrönten ZDFneo-Miniserie “Safe” (2022), die von Caroline Link stammt.

Mit ihr arbeitet er auch aktuell als Editor beim Kinoprojekt “Die Jahres mir dir”.

Filmografie (Auswahl)

2020 **TATORT ‚UNSICHTBAR‘** | Spielfilm | R: Sebastian Marka
2020 **DARK STAFFEL 3** | Episode 1 und 6 | Serie | R: Baran Bo Odar/Jantje Friese
2019 **DARK STAFFEL 2** | Episode 4 und 7 Serie | R: Baran Bo Odar/Jantje Friese
2018 **DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT** | Spielfilm | R: Caroline Link
2017 **DIE BRAUT SAGT LEIDER NEIN** | Spielfilm | R: Vivian Naefe
2017 **DIESES BESCHEUERTE HERZ** | Spielfilm | R: Marc Rothemund
2016 **SMS FÜR DICH...** | Spielfilm | R: Karoline Herfurth

Özcan Vardar

Spielfilm | Hamburg

Özcan Vardar has been editing feature films and documentaries since 2007. He also edits shows for streaming platforms such as Netflix, Disney Plus, and Amazon Prime. The films and documentaries he has edited have premiered at major national and international festivals — including Cannes, Berlinale, Adana, and Antalya — and have received numerous awards. Among them is the Caligari Award from the 2012 Berlinale for Beyond the Hill, directed by Turkish filmmaker Emin Alper.

As Alper's longtime collaborator, Vardar also co-edited Burning Days, which won the European Film Academy Award for Best European Editing in 2022. He holds an MA in Film and Television, with a thesis focusing on Film Editing and AI. He has taught film editing courses at various universities and conducted numerous workshops, most recently at the International Film School Köln.

Vardar is a co-founder of the Film Editors' Society of Turkey (KUDA), the first chairperson of the Federation of Film Editors' Associations (TEMPO), and a board member of the Mithat Alam Film Education Foundation (MAEV), which was established to provide grants to film students.

Filmografie (Auswahl)

2024 **ARDA TURAN: CONFRONTATION** | Dokumentarfilm | R: Umut Aral, Alper Idug
2023 **SUDDENLY** | Spielfilm | R: Melisa Fatma Önel Tecimen
2022 **BURNING DAYS** | Spielfilm | R: Emin Alper
2020 **İYI OYUN** | Spielfilm | R: Umut Aral
2019 **WHEN I'M DONE DYING** | Spielfilm | R: Nisan Dağ
2018 **MEETING JIM** | Dokumentarfilm | R: Ece Ger

Rainer Nigrelli

Serie | Köln

Rainer Nigrelli arbeitet als freier Filmeditor für Filme (“Buba”/Netflix, “Back to the 90s”/Amazon Prime oder “Führer und Verführer”) und Serien (“Pauline”/Disney+). Für die Netflix-Serie “How to Sell Drugs Online (Fast)” und “King of Stonks” wurde er jeweils beim Deutschen Fernsehpreis für den besten “Schnitt Fiktion” ausgezeichnet.

Rainer ist Mitherausgeber des Podcasts “Credit to the Edit”. Seine letzte Montagearbeit, der Kinofilm “Edge of Night”, feierte 2025 seine Premiere auf den Filmfestspielen in Venedig.

Filmografie (Auswahl)

2025 **BACK TO THE 90S** | Spielfilm | R: Facundo Scalerandi
2024 **EDGE OF NIGHT** | Spielfilm | R: Türker Süer
2023 **PAULINE** | Serie | R: Arabella Bartsch, Facundo Scalerandi
2022 **KING OF STONKS** | Serie | R: Jan Bonny, Isabell Šuba
2021 **HOW TO SELL DRUGS ONLINE (FAST)** | Season 3 | Serie | R: Arne Feldhusen
2020 **HOW TO SELL DRUGS ONLINE (FAST)** | Season 2 |Serie | R: Mia Spengler/ Arne Feldhusen
2019 **ANDERE ELTERN** | Serie | R: Lutz Heineking, jr.
2019 **HOW TO SELL DRUGS ONLINE (FAST)** | Serie | R: Arne Feldhusen/Lars Montag

Sabine Mahr-Haigis

Spielfilm, Serie, TV | Südwest

Ihren Einstieg ins Filmemachen hatte Sabine Mahr-Haigis 1986 als Assistentin am Steenbeck beim SDR in Stuttgart, direkt nach der Schule. Bis 1996 sammelte Sie Erfahrungen im Schneiden von Magazinbeiträgen bis hin zu Dokumentarfilmen. Seit 1996 arbeitet Sie selbständig als Filmeditorin.

Durch die frühe Zusammenarbeit mit zahlreichen Studenten der 1991 neu gegründeten Filmakademie Baden -Württemberg ergab sich schnell eine Orientierung zum Szenischen Film. Hin und wieder lehrte Sabine Mahr-Haigis an verschiedenen Hochschulen zu Montage und Dramaturgie. Im Vorstand des Filmverband Südwest engagiert Sie sich in Gesprächen mit Politik und Wirtschaft für die Filmschaffenden in Baden Württemberg und Rheinland Pfalz.
Mit „The Pool“, einer internationalen Kinoproduktion im Jahre 2000, erfolgte Ihr Spielfilmdebut.

Seitdem arbeitet Sie erfolgreich fürs Fernsehen. Neben zahlreichen Fernsehspielen montierte Sie im Bereich Serie sowohl tägliche als auch wöchentliche Formate. Bei der Science Fiction Miniserie „Spides“, einer Coproduktion mit dem amerikanischen SYFY Channel, machte sie die Erfahrung, in einem engen Austausch mit einem Co-Editoren zu arbeiten. Auch hatte Sie dabei mit der massiven Implementierung von VFX zu tun.

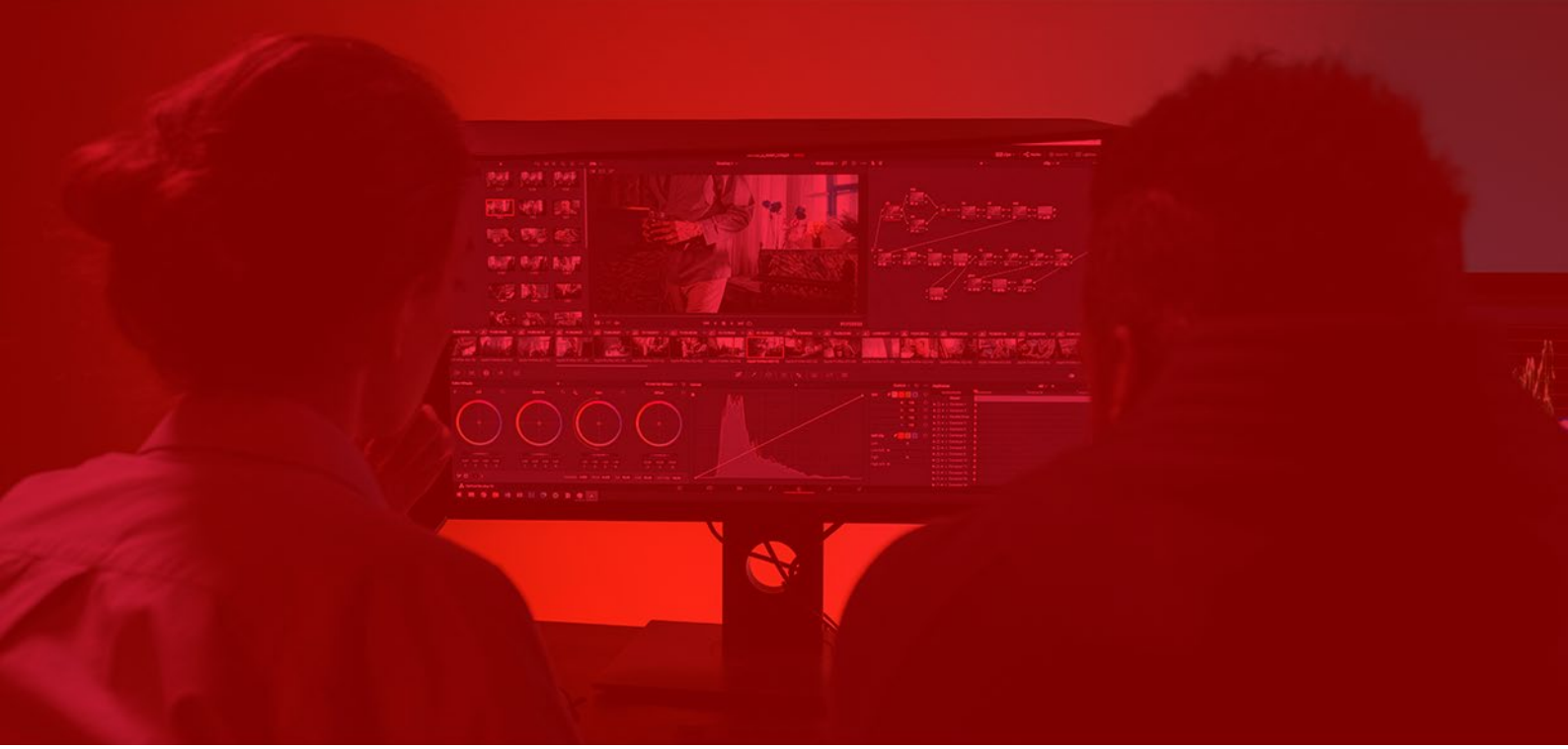
Dinge, die Ihr wichtig sind: Effizienz und Pragmatismus in der Herangehensweise, gute Stimmung im Schneidraum und das Gefühl, dass durch Ihren Input die Filmwerke zu etwas Besonderem werden.

Wichtige Produktionen

2007 **DIE BAR** | Kurzfilm | R: Claudia Holz | Nominierung Bester Schnitt Deutscher Kamerapreis
2000 **THE POOL** | Spielfilm | R: Boris v. Sychowski
2006 **LICHTER MANNHEIMS** | Dokumentarfilm | R: Axel Bold
2019 **SPIDES** | Mini Serie | R: Rainer Matsutani)
SOKO STUTTGART | TV Serie | bislang seit 2010 ca. 108 Folgen

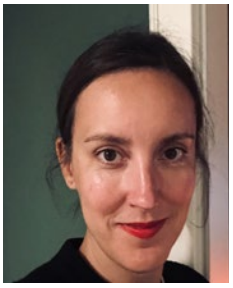
Aktuelle Produktion

DER BERGDOKTOR | TV-Reihe | R: Tanja Roitzheim



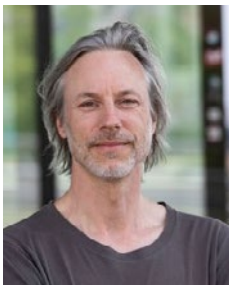
Bei Fragen wende Dich gerne an:

mentoring@bfs-filmeditor.de



Ana de Mier y Ortuño
ana.dmo@bfs-filmeditor.de

Arndt Werling
werling@bfs-filmeditor.de



Sebastian Thümler
mail@sebastian-thuemler.de

Bundesverband Filmschnitt Editor e.V.

MENTOR*INNEN-PROGRAMM 2026